

BIV-Kälteanlagenbauer beantragt Vollmitgliedschaft bei AREA

BIV-Mitglieder bestätigen Vorstandsbeschluss pro Beirat Chillventa

Weinheim, den 15. März 2007

Auf der diesjährigen BIV-Mitgliederversammlung, die unter Schirmherrschaft der Landesinnung Baden-Württemberg stand, wurden in die Zukunft tragende Fakten geschaffen, die überwiegend einen positiven Anklang fanden, aber auch berufsständische Schmerzen erahnen ließen, wenn's um die Erwartungshaltung zur neuen Ausbildungsberufsbezeichnung geht.

43 Delegierten-Stimmen waren auf der diesjährigen BIV-Mitgliederversammlung im NH Hotel Weinheim versammelt; diese Stimmenzahl spiegelt in Relation jeweils die Mitgliederstärke der einzelnen Kälteanlagenbau-Innung wider. Davon gibt es 19, verteilt über Deutschland, ein Delegierter aus Mecklenburg-Vorpommern war leider nicht erschienen. Dagegen aber Gerhard Frisch als gerade neu gewählter Obermeister der Innung für Kälte- und Klimatechnik Münster.

Als weißer Fleck auf der Landkarte verbleibt nach wie vor das Saarland, wo immer noch keine Innungsgründung zustande kam, bzw. von den dort ansässigen Kälte-Klima-Fachbetrieben wohl auch nicht gewünscht wird.

Dennoch ziehen auch diese Betriebe einen Nutzen aus der Arbeit des BIV, zumal, wenn sie Ausbildungsbetriebe sind: Ohne dass diese einen einzigen Euro dafür aufbringen, ist das Technisch-Gewerbliche Berufsbildungszentrum Kälteanlagenbau-erhandwerk in Sulzbach mit den beiden Fachlehrern Alban Hoffmann und Günter Lutz aktiv auf jedem BIV-Lehrertreffen vertreten.

Sachlicher, überwiegend harmonischer Veranstaltungsverlauf

Dies ist auf die besonnene Versammlungsleitung durch den stellvertretenden Bundesinnungsmeister Frank Heuberger (Bayreuth) zurückzuführen, der den erkrankten Bundesinnungsmeister Walter F. Specht zu vertreten hatte, assistiert von BIV-Geschäftsführer Klaus Arns und FHI-Sprecher Thomas Ernst.

Zunächst wurden einige Regularien behandelt, zu denen die Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung am 16. März 2006 in Bramsche zählte. Am Rande der Versammlung war hierzu Kritik in einer der Pausen aus Mitgliederkreisen zu vernehmen. Dergestalt, dass man es nicht für richtig befindet, wenn ein Versammlungsprotokoll erst 1 Jahr später den Veranstaltungsteilnehmern zur Kenntnis gebracht wird. Gesetzt den Fall, je-

mand wäre mit der Protokoll-Darstellung nicht einverstanden, wie und wann könnte dann ein Einspruch und ggf. die notwendige Änderung erfolgen?

Der Bericht des BIV-Vorstands durch den Bundesinnungsmeister wurde für das zurückliegende Jahr von stv. BIM Frank Heuberger vorgetragen, ein wesentlicher Behandlungspunkt war hierbei die sich verschärfende Dissonanz zwischen VDKF und BIV (in dieser Reihenfolge), die sich vor allem aus einseitigen Aggressionen ableiten lässt und sich in einer Desinformationskampagne dokumentiert.

Hierzu gab es ein zeitaktuelles Beispiel: Eine ordentliche Mitgliederversammlung der Kälteanlagenbau-Innung Ostwestfalen-Lippe hatte sich am 5. März 2007 in Anwesenheit von VDKF-Präsident Christian Scholz mit einem Abstimmungsergebnis von 7 „Ja“ zu 1 „Nein“ bei einer Enthaltung für die Mitarbeit des BIV in der künftigen Messe Chillventa ausgesprochen, eine Pressemitteilung des VDKFs am 9. März desinformierte unter der Überschrift „Landesinnung fordert Mitarbeit des BIV bei der IKK“ über Inhalte des Versammlungsverlaufs, was einen geharnischten schriftlichen Protest durch Obermeisterin Andrea Lojewski unter dem Datum 12. März 2007 auslöste.

Im Weiteren informierte Frank Heuberger im Bericht des Vorstands über den



BIV-Mitgliederversammlung am 15. März 2007 in Weinheim, stellvertretend für den Bundesinnungsmeister geleitet durch Frank Heuberger (Bayreuth). 43 Delegiertenstimmen aus 18 von 19 Innungen waren vertreten



BIV-Vorstand und -Geschäftsführung hoffen noch bis zum Schluss, dass das Ausbildungselement „Klimatechnik“ in der Ausbildungsberufsbezeichnung enthalten ist. Mit einem Inkrafttreten wird per 1.8.2007 fest gerechnet

gegenwärtigen Stand des Erlasses einer neuen Ausbildungsverordnung durch den Bundeswirtschaftsminister – er allein hat hierbei für die Bundesregierung das Sagen –, wobei man auf BIV-Seite immer noch davon ausgeht, dass die neue Ausbildungsberufsbezeichnung „Mechatroniker für Kälte- und Klimatechnik“ heißen wird, siehe hierzu auch die Leserinformationen in KK 2, Seite 67, und KK 3, Seite 4.

Die Ausführungen von Frank Heuberger, assistiert durch BIV-Geschäftsführer Klaus Arns, wurden sodann durch Vorziehen des TOP 9 ergänzt mit erläuternden Ausführungen von Holger Spörck, dem Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses, sowie Peter Bachmann, BIV-Vertreter im Sachverständigenausschuss. Inhaltlich gab es bei der Gliederung der neuen Ausbildungsverordnung seitens der hierzu herangezogenen „beteiligten Kreise“ (staatliche Bildungsvertreter, IG Metall als Arbeitnehmervertretung, ZDH als Arbeitgebervertreter) keinerlei Dissonanz, alle sind sich darin einig, dass die „Klimatechnik“ ein wesentliches Element der Ausbildung zum Kälteanlagenbauer darstellen muss!

Als weitere Regularien wurden sodann die Jahresrechnung 2006 sowie der Sonderhaushalt der Fördergemeinschaft (wesentliche Posten hier der finanzielle Ausgleich der BIV-Geschäftsführer- und Assistentengehälter) behandelt, anschließend gab's den Bericht der Rechnungsprüfer, vorgetragen von Andrea Lojewski, und schließlich die mehrheitliche Entlastung des BIV-Vorstands bei dessen eigener Stimmenthaltung.

Messesituation, pro und kontra Chillventa

Hier ging's jetzt richtig zur Sache – und zwar zunächst mit eindeutig sachlichen Informationen, vorgetragen von stv. BIM Frank Heuberger und FHI-Sprecher Thomas Ernst. Und in Anwesenheit bzw. Beisein von VDKF-Präsident Christian Scholz als Vertreter des den BIV fördernden Gastmitglieds VDKF!

Nachweislich aufgeräumt werden konnte mit der immer wieder neu vorgetragenen Unterstellung, „nur“ die Nürnberg-Messe mache bei Heizungsbauern und Elektroinstallateuren verstärkte Besucherwerbung zum Besuch der künftigen Messe Chillventa.

Versuchte eingangs noch VDKF-Präsident Scholz die Zahlendifferenz IKK 2006 Nürnberg zwischen 2500 bis 5000 Kälteanlagenbauern zu rund 30 000 Besuchern mit der Erklärung „viele Besucher aus dem Ausland, Planer und Kälteanlagenbauerbetreiber“ zu erklären, so musste er sich wie auch andere NürnbergMesse-Chillventa-Kritiker rasch eines Besseren belehren lassen: Eine an die Leinwand geworfene Besucherwerbung zur IKK 2004 führte dezidiert auch „Fachbetriebe SHK und Elektro“ auf. Damit also schon im Ansatz vorbei die immer wieder geäußerte Chillventa-Unterstellung, dass diese Messe gegen die Interessen des Kälteanlagenbauerhandwerks von Industrie und Handel zu Lasten der IKK installiert wurde.

Hierbei konnte FHI-Sprecher Thomas Ernst, auch Koordinator der Ausstellerinteressen Chillventa, mit seinem Folien-Vortrag viele sachliche Hinweise zu den tatsächlichen Verfahrensabläufen in Vergangenheit und Gegenwart geben. Das vom VDKF nach „Saarbrücken 2006“ ausgeschlagene Vertragsangebot der NürnbergMesse an den VDKF hatte folgende wesentliche Inhalte:

- Alleiniger IKK-Veranstalter ist/wird die NürnbergMesse.
- IKK-Messestandort ist/bleibt Nürnberg.
- IKK findet nur noch alle 2 Jahre statt.
- Keine weitere IKK in den Zwischenjahren in Deutschland.
- NürnbergMesse beteiligt sich substantziell an der drohenden Pönale durch die Deutsche Messe AG Hannover (die vom VDKF abgeschlossenen IKK-Messeverträge „Hannover“ sind nach wie vor rechtsgültig für 2007 und 2009).
- Übergangsjahr 2008 bedeutet, der bisherige Vertrag wird noch einmal gelebt.
- Ab 2010 erhält der VDKF als Markeninhaber IKK 35% der Erlöse aus vermieteter Fläche.

Letzteres hätte real bedeuten können, dass der VDKF bei 34 000 m² vermieteter Ausstellerfläche (so war's 2006 in Nürnberg) à 165 Euro/m² ab 2010 einen Erlös von 1,9635 Mio. Euro (kann jeder-mann nachrechnen) zukünftig hätte erzielen können.

Nunmehr jedoch aus und vorbei! Einige Teilnehmer erhoben dennoch trotz der nachvollziehbaren Fakten Vorwürfe gegen das BIV-Vorstandsverhalten pro Chillventa zum Nachteil des VDKF und der IKK. Hierzu gab es eindringliche und nachhaltige Wortbeiträge aus Berlin (Obermeister Hartmut Bartelt) und Rheinland-Pfalz (Ehrenobermeister Werner Melzer), obwohl sich gerade diese Innung durch ihren jetzigen Obermeister Dirk Hüttenbrauck als Unterstützer des BIV-Vorstandsbeschlusses erklärte. Gegenteilige Meinung wurde auch durch die Innung Hamburg vorgetragen.

Schließlich kam es zur Abstimmung und Genehmigung bzw. Ablehnung des BIV-Vorstandsbeschlusses aus August 2006 „Beitritt zum Messebeirat Chillventa“. Es wurde mit verdeckten Stimmkarten abgestimmt, das Überraschungsergebnis war dann doch sehr eindeutig:



Manche Fakten stellen sich beim realen Rückblick anders dar, als gegenwärtig in der Öffentlichkeit interpretiert. Was das Verhältnis des VDKF zur NürnbergMesse anbelangt, hierzu diese Aussagen

38 „Ja“-Stimmen und 4 „Nein“-Stimmen bei 42 (von 43 möglichen) abgegebenen Stimmzetteln.

Somit hat sich die BIV-Mitgliederversammlung für eine aktive Mitarbeit im Messebeirat Chillventa entschieden und ist dem warnenden Aufruf des Vorstands gefolgt: „Die Kältemesse Chillventa darf nicht stattfinden, ohne dass dort das Kälteanlagenbauerhandwerk vertreten ist.“ Zuvor hatte auch Ehrenobermeister Theo Mack, eine der drei Säulen bei der Schaffung des Vollhandwerks Kälteanlagenbauer (1978) die Delegierten gemahnt, dem BIV-Vorstand mit ihrer Zustimmung einen Vertrauensbeweis für sein Handeln zu erteilen.

Großer Vertrauensbeweis für BIM Specht und den Vorstand

Nach Berichten der dem BIV-Vorstand kooptierten Fachgruppe Handel und Industrie (FHI) und der BIV Informations-

stelle Technologie stand nun nach Ablauf einer 3-jährigen Amtszeit der TOP „Vorstandsnwahlen“ auf der Tagesordnung.

Um es hier kurz zu machen: Der Bundesinnungsmeister und seine beiden Stellvertreter waren in jeweils getrennten Wahlgängen mit verdeckten Stimmabgaben zu wählen, die beiden weiteren Vorstandsmitglieder konnten durch „offene“ Voten bestimmt werden. Emil Esser, alter und neuer Obermeister der Kälteanlagenbauer-Innung Nordrhein, leitete routiniert die Wahlhandlungen, hier nun die von ihm bekannt gegebenen Ergebnisse:

- Als Bundesinnungsmeister wurde in Abwesenheit wiedergewählt Walter F. Specht; er erhielt 40 „Ja“- und 2 „Nein“-Stimmen bei einer Stimmenthaltung.
- Zum 1. stellvertretenden Bundesinnungsmeister wurde Frank Heuberger gewählt, er erhielt 42 „Ja“-Stimmen bei einer Stimmenthaltung.



In der Sache völlig entgegengesetzte Wortbeiträge gab es von den beiden Ehrenobermeistern Theo Mack (l.), Hessen, und Werner Melzer (r.), Rheinland-Pfalz zu hören

- Zum 2. stellvertretenden Bundesinnungsmeister wurde anstelle des vorherigen stv. BIM Rolf Hühren nun Heribert Baumeister gewählt. Er erhielt ebenfalls 42 „Ja“-Stimmen bei einer Stimmenthaltung.
 - Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden bei offener Stimmabgabe Wilfried Otto (Sachsen) und Ricardo Guevara (Hessen) gewählt.
- Als Rechnungsprüfer wurden Andrea Lojewski und Emil Esser durch die Versammlung bestätigt.

BIV wird Vollmitglied bei AREA

Einstimmig beschloss die BIV-Mitgliederversammlung am 15. März die Vollmitgliedschaft in der europäischen Vereinigung der Kälte-Klima-Verbände AREA (Air Conditioning and Refrigeration European Association), mit Sitz in Brüssel, zu beantragen. Bisher wurden die Interessen der deutschen Kälte-Klima-Fachbetriebe nur durch den VDKF mit nationalem Stimmrecht wahrgenommen, der BIV wurde über den Status „Korrespondierendes Mitglied“ informiert.

Diese zeitlich begrenzte Sondermaßnahme, die jetzt ohnehin auslaufen würde, war in den Jahren zuvor auch so mit dem VDKF abgesprochen. In den zurückliegenden Monaten haben sich jedoch die gemeinsamen Handlungsgepflogenheiten teilweise gravierend geändert, so auch durch die nationalen und internationalen Irritationen im Bereich des Messewesens. Dies führte dann u. a. auch zu Erkundungsgesprächen zwischen dem BIV und der AREA am 14. Februar 2007 hier in Deutschland, Teilnehmer seitens der AREA waren deren Präsident Jean Jacquin, Geschäftsführer J. H. Hoogkamer und sein Vorgänger R. Berkman. Ergebnis: Der BIV wurde ausdrücklich von Präsident Jacquin aufgefordert, die Vollmitgliedschaft bei der AREA zu beantragen.

Abschließend

Unter TOP 15 wurde schließlich noch eine Satzungsänderung zu § 32 „Geschäftsstelle“ beschlossen. Die Änderung besagt nun, dass der Geschäftsstellensitz nicht mehr mit der vollen Adresse, sondern nur mit der Ortsbezeichnung „Bonn“ in der Satzung Erwähnung findet. Mit diesem Hinweis soll die Berichterstattung über die BIV-MV abgeschlossen sein durch P. W.

Nachtrag – aktuell

Mit Datum vom 27.3.2007 hat der erkrankte Bundesinnungsmeister Walter F. Specht seinen Rücktritt vom Amt des VDKF-Vizepräsidenten erklärt. Als Begründung führt er an: „Nachdem die BIV-Mitgliederversammlung am 15. März 2007 beschlossen hat, dass der BIV-Vorstand die Interessen des Kälteanlagenbauerhandwerks im Beirat der künftigen Messe Chillventa wahrzunehmen hat, halte ich es daher jetzt nicht mehr für vereinbar, wenn der Bundesinnungsmeister in einer parallelen Funktion auch die VDKF-Interessen als dessen Vizepräsident bei der Messe Stuttgart zur Durchführung der IKK im kommenden Jahr vertritt.“

Anmerkung der Redaktion: Seit Oktober 2006 erhielt Specht von der VDKF-Geschäftsstelle keinerlei Informationen mehr, die sein Amt als VDKF-Vizepräsident betreffen; weiterhin auch keine Einladungen zur Teilnahme an VDKF-Präsidiums- und Verwaltungsratssitzungen, wie es VDKF-Satzung und Geschäftsordnung verfügen. Specht ist auch unbekannt, welche satzungsbezogenen Beschlüsse hierzu führten.



Der neu- und wiedergewählte BIV-Vorstand in Abwesenheit von Bundesinnungsmeister Walter F. Specht (v. l.): Heribert Baumeister (2. stv. BIM), Wilfried Otto, Frank Heuberger (1. stv. BIM), Ricardo Guevara und BIV-GF Klaus Arns